

ZÜNDE EINE KERZE AN ... DIE FRIEDENS- KERZE BRENNT AN JEDEM SONNTAG!

*Ein Kindergartenkind zündet
im Erntedankgottesdienst die
Friedenskerze an*



Schon viele Monate zünden wir sie an jedem Sonntag an: die Friedenskerze brennt in jedem unserer Gottesdienste und Kindergottesdienste. Dazu singen wir: „Zünde eine Kerze an, ein Licht der Hoffnung. Heute soll es leuchten für die Welt. Zünde eine Kerze an, dein Lebenszeichen. Seht wie unser Licht die Welt erhellt.“

Martin Buchholz hat dieses Lied gedichtet. Zuerst im ersten Lock-down der Corona-Zeit als die meisten Menschen zuhause bleiben mussten und am Abend Lichter als Zeichen für Hoffnung und Verbundenheit in

die Fenster gestellt haben. Er hat es mit vielen christlichen Künstler*innen in einem Liedvideo aufgenommen, die Noten und das Lied zur Nutzung freigeben.

Dann kam im Februar der Krieg in der Ukraine. Martin Buchholz hat neue Strophen für „Zünde eine Kerze an“ geschrieben und veröffentlicht, die seiner Betroffenheit über diesen schrecklichen Krieg Ausdruck verliehen. Um den Krieg ging es in den Gesprächen dann auf einmal überall im Stadtteil, bei der Arbeit, in der Freizeit, in unserer Gemeinde und auch in der Adler-Vorschulgruppe in unserer KiTa.



In der wöchentlichen Religionseinheit gingen die Adlerkinder in die Kirche. Sie erzählten, was sie zum Thema Krieg alles beschäftigt: es sterben Kinder, es fahren Panzer, kann der Krieg auch zu uns kommen, hatte Putin auch als Kind schon Streit mit anderen?... Für alles was uns beschäftigt hat, haben wir ein Teelicht angezündet und das Lied von Martin Buchholz dazu gesungen. Die Stimmung war sehr konzentriert und die Kinder meinten das sehr ernst. Diese bewegende Gebetsrunde in der Kirche war in den nächsten Tagen an einigen Stellen in der Gemeinde

Gesprächsthema. Es entstanden zwei Friedenskerzen, die die Kinder mit Friedenstauben gestaltet haben. Eine für die Kirche und eine für den Kindergottesdienst. Wir haben begonnen zu singen und zu beten in unseren Gottesdiensten und Kindergottesdiensten für ein Ende des Krieges in der Ukraine und sonst auf der Welt. Wir denken an die Menschen, die sich fürchten, für Kinder, die der Krieg bedroht, für Menschen, die vor Terror fliehen. Die Kerzen leuchten für Gerechtigkeit und Freiheit und für unsere lauten und leisen Gebete und für die Kraft, die uns verbindet.